

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0346/12	13.12.2012
zum/zur		
F0230/12 Fraktion DIE LINKE/Tierschutzpartei		
Bezeichnung		
Aktueller Stand der Straßenbahn-Trassenverlängerung nach Neu Reform inklusive Ausgleichsmaßnahmen im Freibad Süd		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	22.01.2013	

Im Freibad Süd gab es aufgrund der Straßenbahn-Verlängerung der Nord-Süd-Verbindung in Richtung Neu Reform große Einschnitte. In der Drucksache DS0590/08 wurden hierfür Ersatzmaßnahmen benannt.

Wir fragen den Oberbürgermeister:

Da der Bau dieses Trassenabschnitts zum 15.12.2012 fertiggestellt werden soll, möchten wir gerne wissen, **bis wann welche Ersatzmaßnahmen im Freibad Süd realisiert werden sollen**, damit es keine Einschränkungen für den Badebetrieb im Jahr 2013 gibt.

Außerdem ist der Trassenbau mit erheblichen Einschränkungen des Straßenverkehrs und einer enormen Belastung der kleinen Siedlungsstraßen der Stadtteile Reform und Hopfengarten verbunden. Wie uns aus Gesprächen mit ansässigen Unternehmen bekannt ist, sollte die Leipziger Straße bereits ab 15.10.2012 vollständig befahrbar sein, was jedoch nicht realisiert wurde.

Zu der Anfrage nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Ersatzmaßnahmen im Freibad Süd

Zunächst wird darauf hingewiesen, dass bereits in der o. a. DS 0590/08 die Bedingung eines uneingeschränkten Badebetriebes aufgeführt ist und in den betreffenden Bauablaufplänen ihre Berücksichtigung findet. Erfahrungsgemäß ist bei jeder Baumaßnahme mit unvorhersehbaren Situationen oder Ereignissen zu rechnen, so dass Bauablaufpläne angepasst werden müssen. Hinsichtlich der Ersatzmaßnahmen gibt es zurzeit folgenden Sachstand:

1. Folgende Maßnahmen wurden bereits im Freibad Süd realisiert
 - a) Flächenersatz im westlichen Bereich für den Eingriff an der Ostseite (Leipziger Chaussee)
 - b) Anpassung der veränderten Geländesituation entlang der Leipziger Chaussee durch den Bau einer Stützmauer
 - c) Wiederherstellung der Sichtschutzhecke am rückwärtigen Bereich (westliche bzw. nordwestliche Grenze)
2. Bis zur Eröffnung der Freibad-Saison 2013 sollen die restlichen Maßnahmen abgeschlossen sein:
 - a) Wiederherstellung der Sichtschutzhecke und Einfriedung an der östlichen Grenze
 - b) Anpflanzen von Bäumen zur Wiederherstellung von verschatteten Liegeflächen
 - c) Neubau von Fahrradabstellanlagen
 - d) Neubau eines Kassenhäuschens
 - e) Wiederherstellung des an die geänderte Geländesituation angepassten Eingangsbereiches

Insofern interessiert uns, ab wann nun die vollständige Freigabe der Leipziger Straße und der Straßen in Neu Reform erfolgen soll?

Vollständige Freigabe der Leipziger Straße

Auf den Internetseiten der Mobilitäts- und Verkehrsinformationen für die Region Magdeburg (www.movi.de) wird für die Leipziger Chaussee ein Bauzeitraum bis 15. Dezember 2012 genannt (Stand: 12. Dezember 2012). Dieser Termin wurde von der Straßenverkehrsbehörde, welche auch für Straßensperrungen im Rahmen von Baumaßnahmen zuständig ist, bestätigt. Insofern sind die Angaben der ansässigen Unternehmen nicht mehr aktuell.

Die Verkehrseinschränkungen in Reform wurden bereits in der Sitzung der AG GWA Reform am 24. Oktober dieses Jahres angesprochen und an den folgenden Tagen auch in mehreren Artikeln der Magdeburger Volksstimme thematisiert.

Auf o. g. Veranstaltung wurde seitens eines Vertreters der Stadtverwaltung um Verständnis für die Einschränkungen während der Baumaßnahme gebeten. Bei einer komplexen Baumaßnahme dieser Größenordnung kann es aus verschiedenen Gründen (z. B nicht oder nicht korrekt dokumentierte Leitungen im Baubereich, Lieferverzug von Baumaterial, Maschinendefekte etc.) zu Abweichungen vom Bauablaufplan und somit zu unerwünschten Nebeneffekten wie zusätzliche Straßensperrungen kommen.

Es wurde seitens des Vertreters der Stadtverwaltung angeboten, konkrete Hinweise der Anwohner auf eine fehlerhafte Abstimmung von Straßensperrungen in schriftlicher Form entgegenzunehmen und dies mit dem Vorhabenträger Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG und dessen Auftragnehmer auszuwerten. Seitdem sind keine schriftlichen Hinweise bei der Stadtverwaltung eingegangen.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr